

Jahresbericht

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank
Laupheim-Illertal eG



INHALT

4-5 **Bericht des Vorstands**

6-7 **Bericht des Aufsichtsrats**

8-9 **Jahresbilanz**

10 **Gewinn- und Verlustrechnung**

11 **Mitgliedschaft**

12 **Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken**

Impressum:
Volksbank Raiffeisenbank
Laupheim-Illertal eG
Marktplatz 5
88471 Laupheim

Verantwortlich im Sinne des
Presserechts: Dieter Ulrich,
Vorstandsvorsitzender

Bericht des Vorstands

Liebe Mitglieder,

liebe Kundinnen und Kunden,

die Folgen der anhaltenden pandemischen Situation haben uns auch im Geschäftsjahr 2021 beschäftigt. Die Wirtschaft litt nicht nur in Deutschland unter Lieferengpässen und Materialknappheit. Umso mehr sind wir stolz darauf, dass sich das Geschäftsmodell der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Iltertal eG mit seinem deutlichen Schwerpunkt auf dem Kundengeschäft einmal mehr als solide und zukunftstauglich erwiesen hat.

So können wir auf 2021 als ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Dass dem so ist, verdanken wir zum einen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Tag für Tag beste Beratung in allen Finanzangelegenheiten leisten. Zum anderen sind Sie es, unsere Mitglieder und Kunden, deren Vertrauen uns Ansporn ist, auch und gerade in herausfordernden Zeiten alles zu geben. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank.


Markus Langner


Dieter Ulrich, Vorstandsvorsitzender

2,2 Mio. € Vorjahr
2,2 Mio. €
Jahresüberschuss

898,5 Mio. € +9,7%
Bilanzielle Kundenkredite

1.100,5 Mio. € +9,2%
Bilanzielle Kundeneinlagen

1.511,7 Mio. € +8,1%
Bilanzsumme

74,7 Mio. € +5,2%
Bilanzielles Eigenkapital

Erfolgreich trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Die VR-Bank Laupheim-Iltertal eG ist weiter auf Wachstumskurs und präsentiert für das Geschäftsjahr 2021 erneut überzeugende Ergebnisse. Wie diese einzuordnen sind, zeigt ein Blick in die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2021.

Konjunktur in Deutschland: Wirtschaft auf Erholungskurs

Im Jahr 2021 erholte sich die deutsche Wirtschaft weiter von dem durch die Coronapandemie ausgelösten Konjunkturreinbruch des 1. Halbjahres 2020. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt expandierte im Vorjahresvergleich um 2,7 Prozent, nachdem es 2020 um 4,6 Prozent zurückgegangen war. Das Wirtschaftswachstum hätte allerdings noch höher ausfallen können, wenn die Konjunktur nicht weiter durch die Folgen der anhaltenden Pandemie gedämpft worden wäre. Das Wirtschaftsgeschehen wurde 2021 zum einen durch die abermaligen Coronawellen samt zeitweise verschärfte Infektionsschutzmaßnahmen merklich beeinträchtigt. Zum anderen bremsen die im Jahresverlauf zunehmenden Rohstoffpreise und Materialknappheiten die Aktivitäten“, resümiert der Vorstandsvorsitzende.

Stagnation des Privatkonsums

Trotz der Erholung der privaten Konsumausgaben seit dem 2. Halbjahr 2020 konnte, wegen der pandemiebedingt schwierigen Lage im 1. und 4. Quartal 2021, der preisbereinigte Privatkonsum lediglich auf dem niedrigen Vorjahresniveau stagnieren (-5,9 % in 2020). Der Staatsverbrauch legte hingegen 2021 erneut zu, nicht zuletzt wegen verstärkter Ausgaben im Gesundheitsbereich. Die staatlichen Konsumausgaben stiegen um 3,4 Prozent und damit in ähnlicher Größenordnung wie im Vorjahr.

Investitionsklima stabilisiert sich

Nach dem starken Rückgang des Vorjahres um 11,2 Prozent stabilisierten sich die Ausrüstungsinvestitionen 2021 ebenfalls. Angesichts des verbesserten globalen Konjunkturmilieus, der steigenden Auslastung der Wirtschaft und der insgesamt nach wie vor günstigen Finanzierungsbedingungen mit anhaltend niedrigen Zinsen, erhöhten sich die Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge um 3,2 Prozent. Wichtigste Wachstumstütze blieb der Wohnungsbau.

Finanzmärkte getrieben durch Corona, Materialengpässe und Inflation

Im Frühjahr kam es zu der erwarteten dynamischen Belebung der Konjunktur. Ge-

dämpft wurde sie durch gravierende Materialengpässe, die zahlreiche Industriezweige betrafen. Gleichzeitig stieg die Inflationsrate nahezu stetig von 1,0 Prozent im Januar auf 5,3 Prozent im Dezember. Im Jahresdurchschnitt verteuerten sich die Preise um 3,1 Prozent. Mehrere Notenbanken strafften ihren geldpolitischen Kurs.

Der DAX schloss zum Jahresende mit 15.884,86 Punkten (+ 15,8 % gegenüber 2020). Eine Triebfeder waren die Erfolge von Pharmakonzernen, die wirksame Corona-Impfstoffe herstellen konnten. Damit verbunden war die Erwartung einer schnellen Erholung der Wirtschaft und einer Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens.

Geschäftsjahr 2021

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen stieg die Bilanzsumme um 8,1 Prozent und erreichte 1,5 Milliarden Euro. Damit ist die Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Iltertal eG weiterhin die größte Genossenschaftsbank im Landkreis Biberach. Der starke Anstieg ist auf sehr erfreuliche Zuwächse im gesamten Kundengeschäft zurückzuführen.

Die fundierten Kenntnisse des regionalen Marktes und die Nähe zu den Privat- und Firmenkunden sorgten im Kreditgeschäft für einen Anstieg um 80 Mio. Euro (+ 9,7 %). Der bilanzielle Kreditbestand erreichte damit fast 900 Mio. Euro.

Die Kundeneinlagen verzeichneten einen Zuwachs von über 92 Millionen Euro oder 9,2 Prozent auf nunmehr 1,1 Milliarden Euro. Der Trend zu kurzfristigen Anlagen hielt weiter an.

Auch der Anstieg von Anlagen mit höherem Renditepotential hat zu einer deutlichen Ausweitung des Wertpapiergeschäfts geführt. Das betreute Wertpapiervolumen stieg um 23,6 Prozent auf 614 Mio. Euro.

Der Zinsüberschuss lag bei 25,6 Mio. Euro und damit um 22,4 Prozent über dem Vorjahresniveau – eine außerordentlich positive Entwicklung, auf die die Bank besonders stolz ist.

Das Provisionsgeschäft hat ebenfalls um weitere 235.000 Euro (+ 2,3 %) zugelegt und lag bei 10,6 Mio. Euro. Zu diesem Ergebnis trug maßgeblich die positive Entwicklung im Wertpapiergeschäft bei. Dazu kamen nennenswerte Erfolge aus der Vermittlung von Immobilien sowie von Versicherungs- und Finanzprodukten der genossenschaftlichen Verbundpartner.

Das Betriebsergebnis vor Bewertungsmaßnahmen legte um fast 5 Mio. Euro (+ 47,0 %) auf 14,8 Mio. Euro zu. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 2,2 Mio. Euro auf 14,9 Mio. Euro (+ 17,3 %). Mit dieser guten Ertragslage können den Eigenmitteln der Bank insgesamt 11,6 Mio. Euro zugeführt werden.

Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2021

Aufgrund der erfolgreichen Entwicklung im Jahr 2021 plant die Bank mit einer stabilen und soliden Dividendenzahlung von 2,0 % an ihre Anteilseigner.

Digitalisierung

Mit der Einführung des neuen Online-Bankings für Privatkunden mit einer verbesserten Nutzerführung, der neuen TAN-App VR SecureGo plus sowie der neuen Banking-App ist die Digitalisierung weiterhin auf einem guten Weg.

Soziales Engagement

2021 unterstützten wir erneut gemeinnützige Vereine und Organisationen mit einem Betrag von insgesamt 185.000 Euro: durch die VR-Förderaktion, die Hochwasserhilfe oder durch die Blutspendeaktion der VR Bank Stiftung – damit tragen wir unserem genossenschaftlichen Förderauftrag Rechnung.

Fazit 2021

„Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück“, freut sich der Vorstandsvorsitzende Dieter Ulrich. Das langfristig ausgerichtete Geschäftsmodell mit einem klaren Fokus auf das Kundengeschäft ist ein Erfolgsgarant. Auch der vor Jahren eingeschlagene Weg, in die Beratungsqualität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren, zahlt sich aus. Diesen Weg bestätigt auch die erfreulich positive Kunden-Resonanz.

Ausblick auf 2022

Aufgrund des Krieges in der Ukraine und den damit verbundenen Sanktionen wird die für dieses Jahr erwartete wirtschaftliche Erholung merklich schwächer ausfallen, als wir das bis dato angenommen haben. Die Herausforderungen für das neue Geschäftsjahr sind daher enorm. „Wir verspüren jedoch ein hohes Vertrauen unserer Mitglieder und Kund*innen in unsere Leistungsfähigkeit und unsere Fähigkeit, schwierige Rahmenbedingungen erfolgreich meistern zu können. Daher sind wir überzeugt, dass wir alle Voraussetzungen haben, uns in diesem herausfordernden Umfeld gut behaupten zu können“, beurteilt Dieter Ulrich die momentane Situation.



Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2021

*Aufsichtsrat
(von links nach rechts):
Stefan Halder,
Armin Briechle,
Dr. Thomas Makary,
Gerhard Mack,
Birgit Maurer,
Gottfried Führle,
Dietmar Kaiser,
Günther Karremann,
Dietmar Kögel,
Michaela Reißle
(stv. Vorsitzende),
Arno Müller,
Alexander Schöllhorn
(Vorsitzender)*

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse haben sich im Geschäftsjahr 2021 ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Bank befasst. Den gesetzlichen Vorschriften, der Satzung und Geschäftsordnung entsprechend nahm er seine Aufgaben wahr. Er traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte drei Ausschüsse eingerichtet. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen

und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheidet nach der Satzung aus dem Aufsichtsrat aus:

Michaela Reißle
Armin Briechle
Gottfried Führle
Stefan Halder

Herr Führle hat die satzungsmäßige Altersgrenze erreicht und kann daher nicht mehr gewählt werden. Wir danken Herrn Führle für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Einstimmig empfiehlt der Aufsichtsrat der Vertreterversammlung auf eine Wiederbesetzung zu verzichten. Die Wiederwahl von Frau Reißle, Herrn Briechle und Herrn Halder ist zulässig und wird vom Aufsichtsrat empfohlen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitgliedern des Vorstands und den Führungskräften für die umfangreiche und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr.

Unser Dank gilt aber auch vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank. Durch ihren leidenschaftlichen Einsatz unter erneut erschwerten Bedingungen konnte die Bank auch 2021 eine gute Geschäftsentwicklung verzeichnen.

Insbesondere danken wir aber allen Mitgliedern und Kunden der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Treue, bitte vertrauen Sie uns auch zukünftig.

Laupheim, 17. Mai 2022

Der Aufsichtsrat

Alexander Schöllhorn, Vorsitzender

Aufsichtsratsmitglieder

Alexander Schöllhorn
Vorsitzender
Dipl.-Kaufmann (Univ.), Ulm

Michaela Reißle
stv. Vorsitzende
Dipl.-Verwaltungswirtin, Tannheim

Armin Briechle
Maschinenbaumechanikermeister,
Kirchberg an der Iller

Gottfried Führle
Kaufmann, Walpertshofen

Stefan Halder
Dipl.-Wirtsch.-Ingenieur, Bronnen

Dietmar Kaiser
Zimmermeister, Rot an der Rot

Günther Karremann
Pensionär, Untersulmetingen

Dietmar Kögel
Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Baustetten

Gerhard Mack
Dipl.-Finanzwirt (FH), Kirchdorf an der Iller

Dr. Thomas Makary
Dipl.-Ing. agr. M. Sc., Kirchdorf an der Iller
(bis 16.11.2021)

Birgit Maurer
Wirtschaftsassistentin (BA), Schwendi

Arno Müller
Dipl.-Kaufmann, Bad Wörishofen

Jahresbilanz zum 31.12.2021

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			6.641.288,17		8.091
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			61.244.913,69		66.570
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	61.244.913,69				(66.570)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	67.886.201,86		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			9.985.357,52		25.205
b) andere Forderungen			7.362.084,70		9.343
4. Forderungen an Kunden					819.027
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	391.276.253,24				(370.726)
Kommunalkredite	16.838.865,51				(20.467)
Warenforderungen	0,00				(5)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		22.978.308,92			20.116
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	22.978.308,92				(20.116)
bb) von anderen Emittenten		267.237.343,71	290.215.652,63		258.047
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	161.368.515,07				(144.634)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00		0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere					156.376.160,69
6a. Handelsbestand					0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			20.716.670,53		20.717
darunter:					
an Kreditinstituten	3.405.224,38				(3.405)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.453.540,00	23.170.210,53		2.449
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	2.401.450,00				(2.401)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen					0,00
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen					1.999.303,18
darunter: Treuhandkredite	1.999.303,18				(1.706)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					0,00
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			13.777,00		25
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00		13.777,00
12. Sachanlagen					48.743.409,80
13. Sonstige Vermögensgegenstände					7.394.733,94
14. Rechnungsabgrenzungsposten					0,00
Summe der Aktiva			1.511.675.244,14		1.397.798

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			261.977.761,62		254.688
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		436.567.893,73			446.860
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1.083.023,68	437.650.917,41		1.178
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		661.495.218,82			558.368
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.385.905,39	662.881.124,21		1.737
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00		0,00
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Sola-wechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand					0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten					1.999.303,18
darunter: Treuhandkredite	1.999.303,18				(1.706)
5. Sonstige Verbindlichkeiten					1.265.340,96
6. Rechnungsabgrenzungsposten					368.446,21
6a. Passive latente Steuern					0,00
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			668.811,49		347
c) andere Rückstellungen			3.374.179,91		4.042.991,40
8. [gestrichen]					0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					0,00
10. Genusssrechtskapital					0,00
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken					66.830.000,00
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			23.465.977,45		21.529
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		23.945.000,00			23.070
cb) andere Ergebnisrücklagen		25.565.000,00	49.510.000,00		24.690
d) Bilanzgewinn		1.683.381,70	74.659.359,15		1.660
Summe der Passiva			1.511.675.244,14		1.397.798
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		21.683.953,52			21.118
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	21.683.953,52		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		139.502.102,53	139.502.102,53		93.642
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		15.060.495,82	15.782
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen		2.809.899,22	3.299
darunter: in a) und b)			
angefallene negative Zinsen	157.985,58		(91)
2. Zinsaufwendungen		-100.685,00	823
darunter: erhaltene			
negative Zinsen	1.193.853,09		(528)
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		6.779.700,80	2.638
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		865.044,23	39
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0
5. Provisionserträge		11.242.966,33	11.013
6. Provisionsaufwendungen		636.572,56	642
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands		0,00	0
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben		0,00	158
8. Sonstige betriebliche Erträge		1.543.797,28	975
9. [gestrichen]		0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter		10.554.317,68	10.747
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.301.371,15	2.282
darunter: für Altersversorgung	362.015,19		(372)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		8.392.869,96	7.668
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		1.574.845,78	1.475
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		119.321,98	183
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		1.308.353,22	2.524
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		1.268.755,80	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	62
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
18. [gestrichen]		0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		14.862.886,99	12.669
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0
22. Außerordentliches Ergebnis		0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.841.393,08	1.979
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		10.415,54	40
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		9.830.000,00	8.500
25. Jahresüberschuss		2.181.078,37	2.150
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.303,33	7
		2.183.381,70	2.157
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0
		2.183.381,70	2.157
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		250.000,00	251
b) in andere Ergebnisrücklagen		250.000,00	246
29. Bilanzgewinn		1.683.381,70	1.660

Hinweis: Der Jahresabschluss 2021 und der Lagebericht in der gesetzlichen Form tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands e.V., Karlsruhe. Sie werden im elektronischen Bundesanzeiger sowie beim Amtsgericht Ulm, Genossenschaftsregister Nr. 640086 offengelegt.

vr-li.de/mitgliedschaft

Jetzt Mitglied
werden und
profitieren!



Nicht eine, sondern
meine Bank.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Unsere Mitglieder sind Teilhaber unserer Bank. Sie bestimmen den Geschäftskurs demokratisch mit, erhalten Einblick in unsere Unternehmenszahlen und werden mit einer Dividende am Bankgewinn beteiligt. So handeln wir immer im Interesse unserer Mitglieder. Und genau das macht uns so stark.

Volksbank Raiffeisenbank
Laupheim-Iltertal eG



Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

finanzgruppe.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall

Volksbanken
RaiffeisenbankenVR Smart
Finanz

MünchenerHyp

Gemeinsamkeit schafft Stärke.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Marktplatz 5
88471 Laupheim
Telefon 07392 7004-0
E-Mail info@vr-li.de
WhatsApp 07392 7004-0
Internet vr-li.de
BIC GENODES1VBL
BLZ 65491320



Volksbank Raiffeisenbank
Laupheim-Illertal eG

